

AUS EINER WERDEN MEHR ALS 380 ENGAGIERTE STÄDTE

Es war einmal ... Nein, dies ist kein Märchen. Es trafen sich 1990 erstmals VertreterInnen europäischer Kommunen mit Repräsentanten der indigenen Völker Amazoniens, um gemeinsam über die drohenden Klimaveränderungen zu diskutieren. Deren Ursachen sind unter anderem in den Emissionen von Treibhausgasen im Norden und der Regenwaldzerstörung im Süden der Erdkugel zu suchen. Über alle kulturellen Unterschiede und Kontinente hinweg wurde ein Bündnis zum Schutz des Weltklimas ins Leben gerufen: Das "Klima-Bündnis europäischer Städte mit den indigenen Völkern der Regenwälder zum Erhalt der Erdatmosphäre".

Innerhalb von vier Jahren machen sich über 380 Kommunen aus zehn europäischen Ländern die Zielsetzung des Klima-Bündnisses zu eigen und engagieren sich auf kommunaler Ebene für den Klimaschutz. Wir zählen auch dazu. Mit dem Beitritt verpflichten wir uns zur

- Reduzierung der CO₂-Emission um 50 Prozent bis zum Jahr 2010
- Verzicht auf Tropenholz in der kommunalen Beschaffung,
- sofortiger Stop der Produktion und des Einsatzes von FCKW,
- Unterstützung der Bemühungen indigener Völker zum Erhalt der Regenwälder.



KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA e.V.

- ein Bündnis für das Klima zwischen Nord und Süd -

GEFORDERT SIND WIR ALLE

Sie werden es kaum glauben, doch bezieht man die jährlichen CO₂-Emissionen der Bundesrepublik auf die Einwohnerzahl, so ist jeder Bundesbürger für 12 Tonnen des Treibhausgases verantwortlich. Etwa 40 Prozent davon sind von Ihnen als VerbraucherIn direkt beeinflussbar. Helfen Sie mit, das Ziel, das wir uns als Mitglied im Klima-Bündnis gestellt haben, zu erreichen. Hier einige der Grundregeln für Klimaschutz-Einsteiger:

Nehmen Sie Einfluß auf das Klima - innen wie außen

Die Heizung voll aufgedreht, und wenn's zu warm ist, werden die Fenster aufgerissen. Das treibt die CO₂-Emissionen der Heizung so richtig hoch. So können Sie es besser machen:



- Passen Sie die Raumtemperatur dem tatsächlichen Bedarf an (Wohnzimmer 20, Schlafzimmer 18 Grad, ...), denn jedes Grad Temperaturabsenkung bringt rund sechs Prozent Heizenergieeinsparung.
- Richtig lüften! Das Dauerkippen der Fenster verschwendet kostbare Heizenergie. Also, wenn Lüften, dann richtig - die Fenster ganz öffnen, für fünf, maximal 10 Minuten, je nach Außentemperatur.

Werfen Sie die Birnen raus

Wechseln Sie Glühbirnen gegen Energiesparlampen aus. Sie sind zwar etwas teurer, halten dafür aber achtmal so lange. In dieser Zeit spart eine einzige Lampe Stromkosten von etwa 200 Mark.

Lassen Sie sich nichts vormachen

Wenn Sie ein neues Elektrogerät anschaffen wollen, dann sollte nicht nur der Kaufpreis entscheidend sein. Lassen Sie sich von der Verbraucherzentrale oder den Stadtwerken über energiesparende Geräte beraten. Die Zusatzkosten für besonders sparsame Haushaltsgeräte amortisieren sich in weniger als zwei Jahren.

Schalten Sie mal richtig ab

Viel Strom wird durch den Stand-by-Betrieb von Fernsehern, Videogeräten und Computern verbraucht. Schalten Sie lieber richtig ab. Pro Haushalt können da ohne weiteres 50 Watt am Tag gespart werden.

Lassen Sie die Tonne Blech zu Hause

Steigen Sie um auf öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder benutzen Sie Ihre eigenen Füße. Im Jahr können Sie beispielsweise durch Umsteigen auf Bus und Bahn bei 10.000 km der Umwelt schon drei Tonnen CO₂ ersparen.

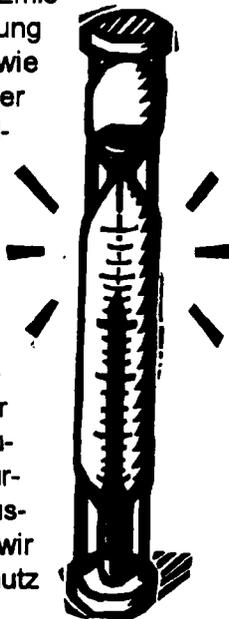
Geben Sie den unnützen Transporten keine Chance

Da werden Kartoffeln nur zum Waschen nach Italien gefahren und zurück zur Pommesfabrik, oder der norddeutsche Schinken nach Parma, damit er sich hinterher Parmaschinken nennen darf. Kaufen Sie lieber Produkte aus Ihrer Region auf dem Wochenmarkt. Noch besser aus Betrieben mit kontrolliert biologischem Anbau.

UNSERE ATMOSPHERE UNSERE ZUKUNFT

Die in der Atmosphäre natürlich vorhandenen Treibhausgase wie Kohlendioxid, Methan oder Wasserdampf sorgen dafür, daß auf der Erde Temperaturen vorherrschen, die Leben überhaupt erst ermöglichen. Seit Beginn der Industrialisierung ist der Mensch jedoch dabei, massiv in das empfindliche Klimasystem einzugreifen. Trotz intensiver Forschung und immer besserer Computermodelle ist es sehr schwierig, den menschlichen Einfluß auf das Klima nachzuweisen. Eines ist jedoch klar: Die jährlichen Emissionen von 30 Milliarden Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid sind eine der Hauptursachen für die Klimaerwärmung. Die derzeitige Häufung von Witterungsextremen wie heftigen Stürmen, Überschwemmungen oder Dürreperioden könnte ein erstes Anzeichen für die Klimaveränderung sein.

Der überwiegende Teil der CO₂-Emission wird durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl und Gas freigesetzt. Der Rest geht auf geänderte Landnutzung, wie die Vernichtung der Regenwälder, Brandrodung und intensive Landwirtschaft zurück. Genauso ungleich wie die Verteilung von Wohlstand und Entwicklung auf der Welt ist, ist auch die der Treibhausgasemissionen: ein Fünftel der Menschheit (das sind die Industriestaaten des Nordens) verursachen vier Fünftel des CO₂-Ausstoßes. Deshalb tragen gerade wir die Verantwortung für den Schutz des Weltklimas.



WIR WOLLEN DAS KLIMA SCHÜTZEN

Die Mitgliedskommunen im Klima-Bündnis stellen sich der Verantwortung. Um die Ziele zu erreichen, sind Maßnahmen geplant oder schon in der Umsetzung, an denen auch Sie als BürgerInnen partizipieren.

Energie

- verstärkter Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung
- Förderung regenerativer Energien
- öffentliche Energieeinsparaktionen
- ökologisch orientierte Bauleitplanung

Verkehr

- Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs
- Ausbau eines Radwegenetzes
- Verkehrsberuhigung
- Parkraumbewirtschaftung

Tropenholz

- Verzicht auf Tropenholz in der kommunalen Beschaffung

FCKW

- keine Verwendung FCKW-haltiger Baustoffe
- umweltgerechte Entsorgung von Kühlanlagen

Universitätsstadt Gießen Der Magistrat

Dezernat für Umwelt, Stadtentwicklung
und Bauwesen
Berliner Platz 3, 35390 Gießen

Gießen

■ Kulturstadt an der Lahn

Aachen Albertslund Algeiras Algund/Lagundo Alkmaar Altenburg Amberg
Amersfoort Amstelveen Andijk Andrian/Andriano Ansbach Apeldoorn Arnhem
Aechaffenburg Aspach Bachmanning Bad Brückenau Bad Camberg Bad Dür-
heim Bad Hersfeld Bad Ischl Bad Langensalza Bad Oldesloe Bad Wildungen
Badbergen Baden-Baden Baden-Ballerup Bamberg Bannendorf auf Fehmarn Basel
Beek en Donk Beesel Bellefleur Bennebroek Bergen Bergen op Zoom Berlin Bensen-
brück Beverwijk Biberach a.d. Riß Bielefeld Dudelange Heidescheid Létange
Rooslar Bochum Boppard Borge Dr. Bortel Bozen Bremen Bremerhaven Brenner
Bretten Brixen Brouwerhaven BUND Bundesland Burgenland Bundesland Kärnten
Bundesland Niederösterreich Bundesland Steiermark Bundesland Tirol Burghausen
Bussum Chemnitz Città di Castello Coburg Coevorden Culemborg De Bilt Deift
Delmenhorst Den Bosch Den Haag Den Helder Deutschlandsberg Deventer Diet-
zenbach Donaueschingen Dordrecht Dortmund Dreieich Dresden Dülven Ebers-
bach Edelbergen Eindhoven Ellerau Elmhorn Elisabeth Emmen Engerwitzdorf
Enkhuzen Enschede Eppan Erding Erlenbach Eschborn Eskilstuna Essen Ettlingen
Fildersstadt Frankenburg Frankfurt/Main Freiburg Fürth Gais Garben Gelsingen
Geleen Gelsen Gennep Georgmarlenhütte Gera Germering Gießen Gofrie

IM BÜNDNIS FÜR DAS KLIMA

Goor Gorinchem Gouda Graz Greiz Grenchen Greven Grödig Groningen Groß-
Gerau Hagen Hagen Halle/Saale Hamburg Hamm Hammelburg Hanau Hannover
Hartlingen Hattenhofen Heemsckerk Heerjansdam Heidelberg Heilvostalis Henge-
lo Ov Herne Hessisch-Oldendorf Hilden Hillegom Hilvarenbeek Hochheim/Main
Hofheim/Ts. Hohenheim Hoogezand-Sappemeer Hoorn Houten U Hüfingen Ilar-
tissen Immenstaad Incomindos Ingolstadt Inichen/San Candido In-
nsbruck Jever Judenburg Jülich Kaiserlautern Kallern Kanton Basel-Landschaft
Kellinghusen Kirchdorf im Wald Klausen Knittelfeld Köln Königsee-Köln Korsch-
broich Krefeld Krimpen a/d Ussel Kurfting Laas Laatzten Ladenburg Lahr Lajen
Landkirchen auf Fehmarn Landkreis Göttingen Landshut Langenargen (Boden-
see) Langenhagen Langenwehe Leeuwarden Lehrte Leichlingen Leiden Leid-
schendam Leipzig Leoben Lindau Ungewaal Linz Lochem Loenen Lörach Lübeck
Lüneburg Maastricht Maastuis Maasticht Magdeburg Mainz Marien Markt
Burgwindheim Markt Grossostheim Medemblik Menden Meppen Michelbach an
der Blz Michelfeld Mierlo Möding Mönchweiler Mörfelden-Walldorf Mödingen
Mühlhausen/Thüringen Mühlheim/Main Mülheim/Ruhr München Murnhard Müz-
zschlag Naters Natz-Schabs Nettersheim Neuötting Niederrhein Nieuwegein
Nieuwerkerk/Ussel Nijmegen Nistelrode Noordoostpolder Nordhorn Nuenen Nürn-
berg Oberneukirchen Ocheenhäuser Oerlinghausen Oisterwijk Oldenburg Olden-
zaal Oosterschelde Oostflakke Oppenau Osnabrück Osthelde Pfaffenhofen Pir-
massen Plattling Plattenberg Province Friesland Province Groningen Province
Noord-Holland Province Overijssel Province Zeeland Provincie Zuid-Holland Pro-
vincie Zeven Provinciën Radolfzell Rastatt Ratingen Ravensburg Regensburg
Rendburg-Eckemförde Rheden Rijswijk Ritzen Rödental Ronnenberg Roschach
Roengarten Rorath Rortock Rothwell Rüschelsheim Saalfelden Salach Salum Sang-
erhausen Sarmtal Schalkmühle Schiedam Schlierbach Schömberg Schorndorf
Schrozberg Schwabach Schwäbisch Hall Schwalbach Schwarzenbruck Schwedt
Sohnde Sendenhorst Sg. Oberharz Siedelingen Singen Sittard Skagen Slagelse
Soest Solingen Stahradorf Steenwijk Stegaurach Stenzenfeld Sterzing Sulgingen
Sundern Süben Swaimen Teramo Terlan Thalheim Tiel Ties Tilburg Toblach Traun
Trier Truden Tübingen Tuffen Uhlidingen-Mühlho-
fen Ulm Unione Italiana Valkenswaard Växjö Venhuizen Vilach Villan-
troles Vlaardingen Vlieland Vöhringen Voor-
Gid. Wartberg ob der Aist
sach im Tal Weichhofen
Wester-Koggen-
ring Winter-
land Wülfrath
Zaanstad
Zig. Zug Zü-
lingen Uhlidingen-Mühlho-
Bancar Utrecht Valkens-
Veldhoven Velsen NH
ders Vlieland Vliedhofen Vli-
gen Voerendaal Vogels-
burg Waltop Warnsveld
Weert Weesp Wehr Weis-
Wernau Werthem We-
land Wilth-
Wormer
Wuppertal
Zattbommel
rich Zwolle

KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA e.V.